

postalisch



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

**DEZERNAT SOZIALES, JUGEND,
BILDUNG & INTEGRATION**

26. März 2025

Ihr Zeichen:

Aktenzeichen: EWA-27/25

Ihre Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2025

EWA-27/25 Gewalt an Schulen

Sehr geehrte Frau Schultka,

vielen Dank für Ihre Anfrage und Ihr Engagement für das Wohl der Schülerinnen und Schüler. Ich verstehe, dass das Thema Gewalt an Schulen für Eltern von großer Bedeutung ist und möchte Ihnen versichern, dass auch die Stadt Cottbus/Chóšebuz dieses Anliegen sehr ernst nimmt.

Alle an den Schulen vertretenen und verantwortlichen Institutionen und Akteure sind bestrebt, Schülerinnen und Schülern einen angemessenen Umgang mit verschiedenen Konfliktsituationen zu vermitteln. Auseinandersetzungen an Schulen haben vielfältige Ursachen und können viele Auswirkungen haben: von verbal über Prügelei bis hin zum Mobbing - auch in sozialen Netzwerken. Auch wenn eine Intervention im Ernstfall notwendig ist, liegt der Fokus in den Schulen vorrangig auf einer nachhaltigen Präventionsarbeit. Die Schulen führen dazu eine Vielzahl von Projekten im Rahmen der Gewaltprävention durch.

Es gibt Projekte, welche einen rein präventiven Charakter haben als auch jene, die darauf abzielen, frühzeitig das soziale Miteinander zu stärken. Alle Beteiligten an Schulen zeigen in Bezug auf Gewalt eine Null-Toleranz-Strategie - dabei geht es nicht nur um schnelle Reaktionen, sondern auch um eine klare Haltung, die allen Schülerinnen und Schülern vermittelt, dass Gewalt in keiner Form akzeptiert wird. Die Schulsozialarbeit unterstützt insbesondere Verfahren der Mediation, der Konflikterhellung bzw.

Ansprechpartner/-in

Eike Belle

Besucheradresse:

Neumarkt 5

03046 Cottbus

T +49 355 6122400

M +4915172845050

F +49 355 612 132400

eike.belle@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse

Sparkasse Spree-Neiße

IBAN:

DE06 1805 0000 3302 0000 21

BIC: WELADED1CBN



Cottbus
Chóšebuz

der Deeskalation und trägt zur Vermeidung und Verringerung von Gewaltvorfällen und Straftaten an der Schule bei.

Gewaltpräventionsangebote setzen bei uns frühzeitig an und haben vor allem die Stärkung der Persönlichkeit von Schülerinnen und Schülern, die Verbesserung der Selbstreflexion, Team- und Sozialkompetenz, Verantwortungsübernahme und Selbstwirksamkeit sowie den Ausbau von Konfliktfähigkeit zum Ziel. Präventive Angebote gegen Gewalt an Schule umfassen folgende Bereiche: Persönlichkeitsentwicklung, Lebenskompetenzen, soziales Miteinander, Diversitätssensibilität, Werteerziehung, Partizipation, Gesundheitsförderung, Beratung und Begleitung, Medienerziehung, sexuelle Bildung. In der als Anlage beigefügten Tabelle übermittle ich Ihnen zur Information einen aktuellen Stand zu gegenwärtigen Projekten an den verschiedenen Schulstandorten.

Gewaltprävention an Schulen ist eine kontinuierliche Aufgabe, die uns alle betrifft. Deshalb setzen wir auf langfristige und vielfältige Maßnahmen, um das Schulklima positiv zu gestalten und junge Menschen in ihrer sozialen Entwicklung zu begleiten. Unser gemeinsames Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern eine sichere und wertschätzende Lernumgebung zu ermöglichen. Gewaltprävention ist aber auch ein umfassender Prozess, an dem nicht nur die Schulen und die Stadtverwaltung als Schulträgerin beteiligt sind, sondern auch Eltern und die gesamte Gesellschaft. Nur durch ein gemeinsames Engagement aller Beteiligten können wir ein positives und gewaltfreies Schulumfeld schaffen und Schulen zu einem sicheren und unterstützenden Ort für alle Schülerinnen und Schüler machen.

Ich danke Ihnen für Ihr Anliegen und Ihr Engagement in dieser wichtigen Thematik.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Eike Belle
Dezernentin

Anlagen:

Anlage 1: Überblick zum aktuellen Stand der gegenwärtigen Projekte an den verschiedenen Schulstandorten

Anlage 1: Überblick zum aktuellen Stand der gegenwärtigen Projekte an den verschiedenen Schulstandorten

Schulstandort	Projekt	Nutzergruppe
UNESCO - Projektschule	„Cybergrooming, Cybermobbing, Cyberstalking, sexuelle Belästigung, Hatespeech, ...“ – Digitale Gewalt	ab Klassenstufe 4
	Soziales Training	ab Klasse 1
Astrid – Lindgren – Grundschule	Pausenaufsicht gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler	17 Schülerinnen und Schüler aus Klassenstufen 4 - 6
Lutki - Grundschule	Klassenrat	
	„Eigenständig werden“	
	Mediation über Streitschlichter	
	Soziales Lernen	
	Sport im Hort und in den Pausen (Gruppenspiele)	
Erich – Kästner – Grundschule	Streitschlichterausbildung	
	Klassenversammlung	ab Klassenstufe 4
	Mobbingprojekt im Rahmen LER	ab Klassenstufe 5
Carl – Blechen – Grundschule	„Eigenständig werden“	alle Klassenstufen
	„Klasse 2000“	Klassenstufen 1 - 4
	Anti – Gewaltprojekt	Klassenstufen 2 und 3
Christoph – Kolumbus – Grundschule	Teambildende Maßnahmen	alle Klassenstufen
	Demokratiebildung	
	„Weitblick – eigenständig werden“	
Fröbel Grundschule	Klassenrat	
	Ärgerstuhl	
	Schüleraufsicht	
	Teamplayer mit Piccolo	
	(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!	gemeinsam mit M2b e.V.
	„Klasse 2000“	Klassenstufen 1 - 4
	Elternversammlungen zum Thema „Gewaltfreie Konfliktlösung“	alle Klassenstufen

	„Vom Ich zum Du zum Wir“ - Teambuilding	
Sportbetonte Grundschule	„Von der Wolfs- zur Giraffensprache“ (gewaltfreie Kommunikation)	Klassenstufe 3
	Schüleraufsichten - Wie kann ich ein gutes Vorbild sein?	Klassenstufe 6
	Klassenrat	ab Klassenstufe 3
Reinhard – Lakomy – Grundschule	Teambuilding / Stärkung der Klassengemeinschaft	
	Teamplayer	Gemeinsam mit dem Piccolo Theater
Bauhausschule	Streitschlichterprojekt	alle Klassenstufen
	Krisenintervention	alle Klassenstufen
	"Masel Tov Cocktail"- Projekt gegen Antisemitismus	ab Klassenstufe 5
Theodor – Fontane – Schule	Fußball AG	Vermischung der Jahrgänge unterschiedlicher Herkunft
	Klassenrat	Jahrgangsstufen 7 – 9
	Polizeiprävention in den 7ten und 8ten Klassen	
	Gedenkstättenfahrt	Jahrgangsstufe 9
	Pausenangebote für Jugendliche	
	Vielfaltprojektwoche	Jahrgangsstufe 7
	(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt!	gemeinsam mit M2b e.V.
	Medienpädagogische Projekte	Jahrgangsstufen 7 – 10/ bei Bedarf auch 11 - 13
	Titel: „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	
	Fitnessraum	
	Projekt für psychosoziale Beratung für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern mit Migrationshintergrund	gemeinsam mit dem Projekt Albatros Social

Paul – Werner - Oberschule	Soziales Lernen ICH-DU-WIR-KLASSE	
	Suchtprävention	
	Klassenrat	
	Medienbildung-Klassenchat	
	Schulclub	
	Ferienangebote	
Sachsendorfer Oberschule	Anti – Rassismus – Koffer	alle Jahrgangsstufen – Schwerpunkt Jahrgangs- stufe 7
	„2nd home outreach“ - ein Werteprojekt	alle Jahrgangsstufen
	Rap-Workshops	
Schmellwitzer Oberschule	Antidiskriminierungsworkshop	
	Respektworkshops	
	Rap-Workshops	
	No Blame Approach	
	Gedenkstättenfahrten	
	Zeitzeugenberichte	
	„Wenn aus Spaß Ernst wird...“- Prävention bei Jugendkriminalität	
	KlassenCeckups	
	Filme und Theateraufführungen zum Thema Gewalt (z.B. „Raus bist du“)	
	Persönlichkeitsentwicklung und Gesund- heitsförderung (z.B. Mental Health- School, „Run and Gone“, „Grüner Koffer“)	
	Medienerziehung (z.B. Sicherer Umgang Social Media/Smartphone, „Cyber-Mob- bing Aufgeklärt“)	